

Jahresbericht der fabriggli-Theaterleitung für das Vereinsjahr 2025

Mit dem vorliegenden Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben, Herausforderungen und Entwicklungen der Theaterleitung im vergangenen Vereinsjahr bieten. Unser Bericht richtet sich ausdrücklich an alle Mitglieder, UnterstützerInnen und Förderer, die durch ihre Treue, ihre engagierte Mitarbeit, ihr Interesse und ihre Mitwirkung das fabriggli zu einem lebendigen Ort der Kultur und Gemeinschaft machen. Ohne Ihre Verbundenheit und Ihr Engagement wäre vieles von dem, was wir gemeinsam erreicht haben, nicht möglich gewesen. Wir möchten daher nicht nur einige Ereignisse und Meilensteine des Jahres darstellen, sondern auch die Prozesse, Entscheidungen und Hintergründe transparent machen, die unsere Arbeit geprägt haben.

Hinter jeder erfolgreichen Spielzeit steht ein starkes Team. Die sichtbaren Erfolge auf und hinter der Bühne sind das Ergebnis einer intensiven, oft unsichtbaren Zusammenarbeit vieler engagierter Menschen. Im Namen der Theaterleitung danken wir daher allen Teammitgliedern herzlich für ihren Einsatz, ihre Kreativität und ihre Verlässlichkeit. Sie machen unsere Arbeit nicht nur möglich, sondern tragen durch ihre Ideen und ihre Tatkraft massgeblich dazu bei, dass wir unsere Ziele erreichen und uns stetig weiterentwickeln können.

Auch im vergangenen Jahr haben wir – neben verschiedenen Projekten – die alltäglichen Aufgaben der Leitung mit Sorgfalt wahrgenommen. Dazu gehörten z.B. die Vorbereitung und Durchführung von vielen Sitzungen, die Unterstützung und Koordination interner Abläufe sowie die Koordination des laufenden Theaterbetriebs. Diese kontinuierliche Arbeit bildet das Rückgrat unseres Vereins und gewährleistet, dass alle Aktivitäten möglichst reibungslos ablaufen. Hinter dieser Zusammenfassung verbergen sich hunderte Stunden ehrenamtlicher Arbeit des Teams, die beim Besuch einer unserer Veranstaltungen gar nicht wahrgenommen werden. Mein grosser Dank gilt daher vor allem auch den engagierten MitarbeiterInnen im fabriggli-Team.

Neben der Alltagsarbeit gab es aber auch im vergangenen Jahr besondere Aufgaben und Herausforderungen. Zwei Beispiele möchte ich hier nun beispielhaft für Sie herausgreifen. Beide Themen befassen sich im weiteren Sinn mit der Finanzierung unseres Betriebs und wurden jeweils von besonders engagierten Teammitgliedern in den jeweiligen Projektgruppen bearbeitet. Ihnen gilt mein grosser Dank für ihr Zusatzengagement, Ihr Mitdenken und ihre Begeisterung für die Sache.

Ein wichtiges Thema dieses Jahres wurde in der Projektgruppe Preisgestaltung angegangen. Ausgangspunkt war der Wunsch des Booking-Teams nach mehr Flexibilität in der Ticket-Preisstruktur, um unterschiedlichen Besuchergruppen besser gerecht zu werden und auch die Anforderungen der KünstlerInnen und ihrer Agenturen besser erfüllen zu können. Dabei standen für uns auch Überlegungen zur Förderung der kulturellen Teilhabe möglichst aller Kulturzielgruppen im Fokus. Wie können wir unser Angebot so gestalten, dass möglichst viele Menschen Zugang zu unseren Angeboten finden? Um darauf fundierte Antworten zu erhalten, wurden verschiedene Kulturanbieter analysiert und deren Preisgestaltung verglichen

(Benchmarking). Basierend auf diesen Erkenntnissen hat die Projektgruppe mehrere Lösungsvorschläge erarbeitet und dabei auch die existierenden wichtigen Rahmenbedingungen, wie z.B. den Mitgliederrabatt, berücksichtigt.

Die nächste Etappe besteht nun darin, das neue Preismodell in unsere bestehende IT-Umgebung zu integrieren und zur kommenden Saison umzusetzen. Dieser Prozess verlangt nicht nur Fachwissen, sondern auch die enge Zusammenarbeit verschiedener Bereiche – ein Beispiel für die grosse Bedeutung der Teamarbeit im fabriggli.

Das zweite Projekt, das wir Ihnen in diesem Rechenschaftsbericht vorstellen möchten hat ebenfalls das Ziel der Verbreiterung unseres finanziellen Fundaments. Im Rahmen der fortschreitenden Professionalisierung und auf Anregung der öffentlichen GeldgeberInnen ist es gewünscht und notwendig, neue Einnahmequellen zu erschliessen. Die Projektgruppe „Sponsoring“ widmete sich daher der Frage, wie wir gezielt Partnerschaften mit Sponsoren aufbauen können, ohne unsere Unabhängigkeit zu gefährden. Der Unterschied zwischen Sponsoring und Gönnerschaft ist hierbei entscheidend. Während Gönner immer ohne Gegenleistung unterstützen, wünschen sich Sponsoren mit ihrem Engagement für beide Seiten eine Win-Win-Situation zu realisieren. Als wichtigster Schritt in Richtung „Sponsoring“ wurde im fabriggli ein gemischtes Team gebildet, das einen rechtlich sicheren Rahmen definieren hat, der die Interessen des fabriggli wahrt und zugleich eine attraktive Zusammenarbeit mit etwaigen Sponsoren ermöglicht. Ziel dieser detailreicher Arbeit war es, dass die Bedürfnisse aller Beteiligten angemessen berücksichtigt werden und wir in Zukunft gute Partnerschaften eingehen können.

Weitere Schritte in diesem Bereich werden folgen und wir werden darüber berichten.

Ausblick und Abschluss

Die beiden beispielhaften Projekte zeigen, wie vielfältig und anspruchsvoll die Aufgaben im fabriggli sind – und wie sehr wir auf die engagierte Mitarbeit und den Teamgeist aller angewiesen sind. Gemeinsam haben wir auch dieses Jahr genutzt, um das fabriggli für zukünftige Herausforderungen zu stärken.

Ich danke allen die mitgewirkt haben und wünsche dem fabriggli alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Mit herzlichen Grüssen

Claudia Novotny

Theaterleitung